

Ortsbeirat Altenbrunslar

Niederschrift

über die 1. öffentliche Sitzung 2018
am 07.02.2018 im DGH Altenbrunslar, Beginn 19 Uhr

Anwesend:

1. Sippel, Günter (Ortsvorsteher)
2. Schaumburg-Reis, Petra (stellv. Ortsvorsteherin)
3. Bolz, Werner
4. Reichmann, Theodor
5. Tanner, Babette

Schriftführerin:

Schaumburg-Reis, Petra

Stadtverordnete:

Tanner, Babette

Gäste:

keine

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung des Ortsvorstehers vom 22.01.2018, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Zeit und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung eingeladen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden außerdem in den „Felsberger Nachrichten“ Nummer 05/2018 vom 01.02.2018 öffentlich bekanntgemacht.

Die Versammlung war beschlussfähig, da von den 5 Mitgliedern des Ortsbeirates die oben genannten 5 - also mehr als die Hälfte - bei Beginn der Sitzung anwesend waren.

Vor Eintritt in die Beratung wurde die Sitzung von Herrn Ortsvorsteher (OV) Günter Sippel eröffnet und die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung festgestellt. Hierzu ergaben sich keine Einwände.

Tagesordnung

1. Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung
2. Beschlussfassung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018
3. Außenbeleuchtung der Altenbrunslarer Kapelle (Friedhof)
4. Neuester Stand der Entwicklung zum Wasserversorgungsverband Brunslar-Guxhagen
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anregungen und Wünsche
7. Verschiedenes/Gäste haben das Wort

Zu Top 1: Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung

Punkte aus dem letzten Protokoll, die **erledigt** sind:

- a) Die Stadt hat einen zweiten Hundekotbeutel-Spender auf der Ederwiese im Bereich der Zufahrt aufgestellt.
- b) Betreffs der gewünschten Umgestaltung der Straße „Roter Graben“ haben die direkt betroffenen Grundstückseigentümer einen Vertrag von der Stadt erhalten und können mit den Eigenleistungen beginnen. Die Stadt beteiligt sich in Form von vergleichsweise geringen Materialkosten. Vorgesehen ist, dass im steilen oberen Teil am vorhandenen Geländer ein ca. ein Meter breiter Streifen eines roten Kunststoffbelages aufgebracht wird, um das steile Wegstück begehbar zu machen. Im Bereich des Carports, den eine Familie gebaut hat, soll das Geländer in Richtung befestigtem Hang versetzt werden. Der vorhandene Grünstreifen wird ausgeschachtet und mit Verbundsteinen gepflastert.
- c) Im Falle der Unterschriftensammlung eines Anwohners der Brückenhofstraße hat es eine Richtigstellung nach der Veröffentlichung des letzten Ortsbeirats-Protokolls in den Felsberger Nachrichten gegeben. Der Anwohner legte Wert auf die Feststellung, dass sich sein Gesuch an die Stadt Felsberg, Bäume an der Brückenhofstraße abzuholzen, nur auf die sechs Spitzahornbäume aufgrund deren starken Samenflugs bezogen habe. Die fünf Eschen hätten nicht abgeholzt werden sollen. Am Beschluss des Ortsbeirates, keinen der Bäume an der Brückenhofstraße abzuholzen, änderte diese Richtigstellung nichts.

Punkte aus dem letzten Protokoll, die **noch nicht erledigt** sind:

- a) In der Frage, ob und wie die Telekom einen Standort für die Errichtung eines Mobilfunksendemastes im Bereich Brunslar realisiert, gibt es noch keine Rückmeldung. Ein Technik-Mitarbeiter der Telekom hatte in der vergangenen Sitzung das Vorhaben erläutert, einen solchen ca. 40 Meter hohen Mast in der Nähe des Trinkwasserbrunnens am Zimmerplatz aufzustellen. Der Ortsbeirat ist skeptisch, ob dieser Standort zulässig ist, weil er sich in der Trinkwasserschutzzone befindet.
- b) Das gewünschte Parkverbot-Schild an der Ecke Am Schenkacker/Kilianstriesch ist noch nicht aufgestellt worden.
- c) Das gewünschte Warnschild oberhalb des Steinbruchs aufgrund von Absturzgefahr ist noch nicht aufgestellt worden.
- d) Der Wassereinlauf am Zimmerplatz im Bereich Hausnummer 23 muss angehoben werden, es besteht Unfallgefahr. Die Stadt hat noch nichts unternommen.
- e) Der Jägerzaun an der Bahn in Fahrtrichtung Kassel ist noch nicht repariert. Der OV hat nochmal bei der Bundesbahn nachgehakt. Ihm wurde mitgeteilt, dass die Bahn ein Angebot hat erstellen lassen und der Zaun in den nächsten Wochen aufgestellt werden soll.

Zu Top 2: Beschlussfassung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018

Der Ortsbeirat hatte im Juni 2017 Geldmittel für drei Projekte für den Haushalt 2018 der Stadt Felsberg angemeldet:

- a) Umgestaltung der Straße „Roter Graben“. Dieser Punkt muss im Etat 2018 nicht mehr berücksichtigt werden, da die Stadt nur vergleichsweise geringfügige Materialkosten aus dem allgemeinen Topf für Reparaturen beisteuert – siehe dazu Top 1 Punkt b) dieses Protokolls.

- b) Grundlegende Sanierung des Bootssteiges an der Eder (Materialkosten, die Arbeiten würden in Eigenleistung erfolgen)
Der OV stellt fest, dass aufgrund eines Versäumnisses der Stadt keine Mittel im Haushalt 2018 eingestellt sind, obwohl diese rechtzeitig angemeldet wurden. Der Ortsbeirat wird sich den Steg genau anschauen. Falls er so marode ist, dass eine Sanierung in 2018 unaufschiebbar ist, müsste die Stadt sehen, woher sie das Geld nimmt.
- c) Neues Spielgerät auf dem Spielplatz an der Ederwiese
Ein finanzieller Grundstock (724,65 Euro) ist durch mehrere Spielplatzfeste/Spenden vorhanden und muss von der Stadt aufgestockt werden. Nach Auskunft der Stadt soll ein neues Spielgerät aus den allgemeinen Haushaltsmitteln für die Unterhaltung/Ausstattung der städtischen Spielplätze in diesem Jahr realisiert werden.

Im Investitionsprogrammes 2019 - 2021 wünscht der Ortsbeirat die Bereitstellung von Haushaltsmitteln

- a) zur Erneuerung des Zauns auf der Friedhofsmauer
- b) für Material zur Dachsanierung (in Eigenleistung) des historischen Backhauses im Quillerweg. Nach Auskunft der Stadt gäbe es Geldmittel erst bei Übernahme der Trägerschaft (Vereinsgründung) des Backhauses.

Beschluss: Der OB nimmt den Haushaltsentwurf 2018 der Stadt Felsberg zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, d. h. einstimmig

Zu Top 3: Außenbeleuchtung der Altenbrunslarer Kapelle (Friedhof)

Wie der OV mitteilte, fällt die Außenbeleuchtung der (städtischen) Kapelle immer wieder vermutlich wegen eines Wackelkontaktes nach kurzer Zeit aus. Eine Elektrofirma hat sich das Kabel angeschaut und festgestellt, dass es kein ordnungsgemäßes Erdkabel ist. Auf dem Dachboden der Kapelle befindet sich eine Sicherung, es ist aber nicht erkenntlich, wo das Kabel nach außen geführt wird. Deshalb ist eine komplett neue Verkabelung inklusive Lampen notwendig. Es werden Erdarbeiten anfallen. Im Sommerhalbjahr ist das Problem nicht so drängend, im Winter wegen der frühen Dunkelheit schon. Es besteht Unfallgefahr auf dem Plattenweg, wenn die Beleuchtung ausfällt. Der Ortsbeirat fordert, die finanziellen Mittel für diese drängende Maßnahme zur Verfügung zu stellen, sodass die Arbeiten bis Herbst erledigt werden können.

Zu Top 4: Neuester Stand der Entwicklung zum Wasserversorgungsverband Brunslar-Guxhagen

Babette Tanner informierte darüber, dass das Regierungspräsidium (RP) eine monatliche Rohwasseruntersuchung am Altenbrunslarer Trinkwasserbrunnen auf altlastenrelevante Schadstoffe fordert. Außerdem sollen Erkundungsbohrungen zwischen der Altlast am Bombachsgraben und dem Trinkwasserbrunnen niedergebracht werden. Dies sind Voraussetzungen für die Erteilung eines neuen Wasserrechts. Der Wasserversorgungsverband Brunslar-Guxhagen wird über das weitere Vorgehen beraten.

Zu Top 5: Informationen des Ortsvorstehers

Der OV informiert darüber, dass

- a) er ein Schreiben zum Thema Herkulesstaudenbekämpfung erhalten hat. Auch eine Ortsbegehung dazu hat inzwischen stattgefunden. Es gibt zwei große Herkulesstauden-Vorkommen – eine davon am Klötzerberg Richtung Mittelhof -, die aber außerhalb der Altenbrunslarer Gemarkung liegen. Im Bereich Brunslar werden die Angler die Ederufer im Auge behalten und ggf. Herkulesstauden bekämpfen.
- b) sich die Stadt wegen der Bestattungsform von Baumgräbern an den Ortsbeirat wenden wird, um den Standort für die Pflanzung eines dafür geeigneten Baumes auf dem Altenbrunslarer Friedhof festzulegen. Zum Hintergrund: Die Stadt Felsberg will Baumgräber in die Friedhofssatzung aufnehmen. Der Ortsbeirat hatte dem in seiner vorigen Sitzung zugestimmt.
- c) es auf dem Altenbrunslarer Friedhof zwei Kriegsgräber von 1941 und von 1945 gibt. Das eine wurde bisher vom Bauhof, das andere von einer Anwohnerin ehrenamtlich gepflegt. Die Stadt möchte das von ihr gepflegte Grab einebnen, nur den Grabstein erhalten. Der OV hat in einem Gespräch mit der betreffenden Einwohnerin deren Einwilligung erhalten, auch dieses Grab abzuräumen. Der OB ist daher einverstanden, dass die Gräber entfernt werden. Die Grabsteine sollen aber erhalten bleiben, um den Kriegsgräbern ihr würdiges Aussehen zu belassen.
- d) am Bombachsgraben trotz des aufgestellten Verkehrsschildes „Durchfahrt verboten“ noch immer viele Anwohner verbotswidrig durchfahren. Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass es sich um eine Anliegerstraße und keine öffentliche Durchfahrtsstraße handelt. Auch Anwohner haben sich laut OV schon bei ihm beschwert. Sollten nicht Befugte weiterhin über den Feldweg fahren, wird der Ortsbeirat auf Verkehrskontrollen hinwirken.
- e) der Bauhof den OV darüber informiert hat, dass auf dem Spielplatz zwei kranke bzw. morsche Bäume am Zaun zur Eder hin abgeholzt werden; ebenso eine Birke in der Parkanlage in der Nähe der Bänke. Der Ortsbeirat wünscht, dass bei dieser Gelegenheit der Bauhof dafür sorgen soll, dass die durch den Sturm heruntergefallenen Äste beseitigt werden.
- f) die Altenbrunslarer Homepage neu gestaltet werden soll. Die alte ist gekündigt worden. Ein Anwohner hat angeboten, diese Aufgabe zu übernehmen. Die daran Beteiligten werden sich zu weiteren Absprachen treffen.
- g) ein Treffen der Felsberger Ortsvorsteher am 18. Januar 2018 in Hesserode stattgefunden hat. Die Ortsvorsteher/Stellvertreter tauschten sich über die Zusammenarbeit mit der Stadt bzw. dem Bauhof sowie weitere verbindende Themen aus: u. a. Rasenmähen und Kehrarbeiten von örtlichen Hilfskräften auf Stundenbasis, die von OV's vertraglich nicht einsehbaren Ungereimtheiten bei Verpachtungen, Verkauf von Obst von städtischen Obstbäumen, das Aufstellung von Straßen- und Ortsschildern/Ersatz verblasster Schilder, die Überschreitung von Ackergrenzen in der Feldgemarkung, die Zukunfts- und Entwicklungsperspektiven der einzelnen Stadtteile. Die Ortsvorsteher wollen im Gespräch bleiben. Das nächste Treffen ist für April im DGH Altenbrunslar geplant.

Zu Top 6: Anregungen und Wünsche

Der Ortsbeirat plant für dieses Frühjahr wieder einen „Tag der sauberen Landschaft“ und bittet die Anwohner um Mithilfe. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Zu Top 7: Verschiedenes/Gäste haben das Wort

Keine Beiträge

Ortsvorsteher Günter Sippel schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.



Günter Sippel
Ortsvorsteher



Petra Schaumburg-Reis
Schriftführerin